

515596-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Branchenspezifisches Softwarepaket – Überlassung von Lizenzen für das Verkehrsverfahren

OJ S 141/2026 24/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bayerisches Landeskriminalamt

E-Mail: blka.sg124.team@polizei.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Überlassung von Lizenzen für das Verkehrsverfahren

Beschreibung: Mit Hilfe des polizeilichen Verfahrens „ProVi“ wird bei der Bayerischen Polizei die Erfassung und Sachbearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten realisiert. Die eigen programmierten Applikationen nutzen dabei einmal EntireX (Los 1) und auch webMethods-Suite (Los 2) als Middleware- und Messaging System. Die subscriptionsbasierte Lizenzierung der genannten Produkte läuft in Kürze aus und muss daher gemäß der im Preisblatt aufgeführten Produkt-Codes des bisherigen Herstellers verlängert werden. Die Bereitstellung der Lizenzen soll ebenfalls einen entsprechenden Support beinhalten. Für weitere Informationen wird auf die zur weiteren zur Verfügung gestellten Unterlagen verwiesen.

Kennung des Verfahrens: c4250899-f481-4325-9434-2b5b4d8d63cb

Interne Kennung: 124-8010-098/26

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 – IBM® EntireX

Beschreibung: Leistungsbeschreibung – Los 1 – IBM® EntireX Mit Hilfe des polizeilichen Verfahrens „ProVi“ wird bei der Bayerischen Polizei die Erfassung und Sachbearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten realisiert. Die eigen programmierten Applikationen nutzen dabei IBM® EntireX als Middleware- und Messaging System. Die subskriptionsbasierte Lizenzierung des oben genannten Produkts läuft in Kürze aus und muss daher gemäß der im Preisblatt aufgeführten Produkt-Codes des bisherigen Herstellers verlängert werden. Für die Fortführung der core-basierten Lizenzierung müssen die bisher zulässigen Prozessorkernleistungsklassen und die Anzahl der physischen bzw. virtuellen Prozessorkerne pro Komponente und ihre Verwendung (Produktivbetrieb „prod“/ Sonstige wie z.B. Entwicklung, Test oder Schulung „non-prod“) abgedeckt werden. Eine Übersicht der bisherigen Prozessorleistungsklassen kann dem EVB-IT-Vertrag entnommen werden. Modalitäten zum Vertragsbeginn und seiner Laufzeit können dem EVB-IT Überlassungs- und Pflegevertrag entnommen werden.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich automatisch bei Ablauf der Vertragslaufzeit um jeweils weitere 12 Monate zu gleichen Konditionen, es sei denn, der Auftraggeber kündigt schriftlich mit einer Frist von nicht weniger als drei (3) Monaten vor dem Zeitpunkt der Verlängerung. Die Vertragslaufzeit kann durch Ausübung der Verlängerungsoption maximal zweimal um jeweils 12 Monate verlängert werden. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 19.11.2032.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Gesamtumsätze des Unternehmens, jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, entsprechend dem Gründungsdatum oder dem Datum der Tätigkeitsaufnahme des Unternehmens. - Nachweis einer aktuellen

Betriebshaftpflichtversicherung bzw. Erklärung eines Versicherers, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Bieter bereit ist. Möglicherweise geforderte

Mindeststandards: - Bezogen auf die drei (3) letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre wird gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV ein durchschnittlicher Mindestjahresumsatz von mindestens

500.000 Euro zwingend gefordert (Mindestanforderung). - Nachweis einer aktuell gültigen Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit

einer Haftpflichtdeckungshöhe von 2 Millionen Euro für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden insgesamt und mindestens 1 Million Euro je Schadensfall und

Versicherungsjahr, alternativ TED 4 / 5 eine Erklärung eines Versicherers, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Bieter bereit ist - Angabe der

durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den Jahren 2023, 2024 und 2025 - Darstellung von mindestens 1 Referenz innerhalb der letzten drei (3) Jahre

(Stichtag: Ablauf der Angebotsfrist) über die erfolgreiche Dienstleistung im Rahmen („Lizenzen

für das Verkehrsverfahren“) - Bezogen auf die Kalenderjahre 2023, 2024 und 2025 wird eine Beschäftigtenzahl von durchschnittlich mindestens 40 Beschäftigten zwingend gefordert.
Ausschlussgründen gem. § 19 MiLoG - Erklärung zur polizeilichen Überprüfung und Verschwiegenheit - Einverständniserklärung der Mitarbeiter für eine polizeiliche Überprüfung - Erklärung zu sicherheitsüberprüftem Personal (Der Auftragnehmer setzt zur Vertragserfüllung Personal mit SÜ 1 (Art. 10 BaySÜG) oder SÜ 2 (Art. 11 BaySÜG) ein) - Eigenerklärung Russland-Sanktionen - Bereitschaft zur Unterzeichnung und Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c4250899-f481-4325-9434-2b5b4d8d63cb

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c4250899-f481-4325-9434-2b5b4d8d63cb

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/08/2026 16:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 101 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bayerisches Landeskriminalamt

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 – IBM® webMethods Suit

Beschreibung: Los 2 – IBM® webMethods Suite Mit Hilfe des polizeilichen Verfahrens „ProVi“ wird bei der Bayerischen Polizei die Erfassung und Sachbearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten realisiert. Die eigenprogrammierten Applikationen nutzen dabei die IBM® webMethods Suite als Middleware- und Messaging System. Die subskriptionsbasierte Lizenzierung des oben genannten Produkts läuft in Kürze aus und muss daher gemäß der im Preisblatt aufgeführten Produkt-Codes des bisherigen Herstellers verlängert oder durch gleichwertige SW-Komponenten ersetzt werden. Die Gleichwertigkeit setzt insbesondere eine vollumfängliche Kompatibilität und mindestens einen äquivalenten Funktionsumfang gemäß ihrer Spezifikation zu den im Preisblatt enthaltenen Modulen voraus und muss ihr Leistungsspektrum mindestens genauso effektiv und wirtschaftlich abbilden können. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch den Bieter ausführlich zu belegen. Eine Mindestanforderung ist, dass sämtliche im Rahmen der Eigenentwicklungen der Bayerischen Polizei in der IBM® webMethods#Suite erstellten Flow# und Java#Services – insbesondere solche mit hoher Komplexität – uneingeschränkt, mit mindestens gleicher Performance und unter Verwendung ihrer bisherigen Programmiersyntax unterstützt werden. Sofern gleichwertige Softwarekomponenten angeboten werden, hat der Anbieter hierzu ein passendes Preisblatt zu erstellen, dessen Aufbau demjenigen der Vergabestelle bzgl. der webMethods-Komponenten entspricht. Ferner sind auf einem zusätzlichen Blatt die Funktionalitäten der gleichwertig angebotenen Softwarekomponenten zu beschreiben und darzustellen, welche Aufgaben welcher webMethods-Komponente die jeweilige Softwarekomponente übernimmt. Dies dient der Nachvollziehbarkeit der Gleichwertigkeit im Rahmen der Angebotswertung. Für die Fortführung der core-basierten Lizenzierung müssen die bisher zulässigen Prozessorkernleistungsklassen und die Anzahl der physischen bzw. virtuellen Prozessorkerne pro Komponente und ihre Verwendung (Produktivbetrieb „prod“/ Sonstige wie z.B. Entwicklung, Test oder Schulung „non-prod“) abgedeckt werden. Eine Übersicht der bisherigen Prozessorleistungsklassen kann dem EVB-IT-Vertrag entnommen werden. Modalitäten zum Vertragsbeginn und seiner Laufzeit können dem EVB-IT Überlassungs- und Pflegevertrag entnommen werden.

Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich automatisch bei Ablauf der Vertragslaufzeit um jeweils weitere 12 Monate zu gleichen Konditionen, es sei denn, der Auftraggeber kündigt schriftlich mit einer Frist von nicht weniger als drei (3) Monaten vor dem Zeitpunkt der Verlängerung. Die Vertragslaufzeit kann durch Ausübung der Verlängerungsoption maximal zweimal um jeweils 12 Monate verlängert werden. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf des 19.11.2032

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Gesamtumsätze des Unternehmens, jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, entsprechend dem Gründungsdatum oder dem Datum der Tätigkeitsaufnahme des Unternehmens. - Nachweis einer aktuellen

Betriebshaftpflichtversicherung bzw. Erklärung eines Versicherers, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Bieter bereit ist. Möglicherweise geforderte

Mindeststandards: - Bezogen auf die drei (3) letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre wird gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV ein durchschnittlicher Mindestjahresumsatz von mindestens

500.000 Euro zwingend gefordert (Mindestanforderung). - Nachweis einer aktuell gültigen Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit

einer Haftpflichtdeckungshöhe von 2 Millionen Euro für Personen-, Sach-, und

Vermögensschäden insgesamt und mindestens 1 Million Euro je Schadensfall und

Versicherungsjahr, alternativ TED 4 / 5 eine Erklärung eines Versicherers, dass dieser zum

Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Bieter bereit ist - Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den Jahren 2023, 2024

und 2025 - Darstellung von mindestens 1 Referenz innerhalb der letzten drei (3) Jahre

(Stichtag: Ablauf der Angebotsfrist) über die erfolgreiche Dienstleistung im Rahmen („Lizenzen für das Verkehrsverfahren“) - Bezogen auf die Kalenderjahre 2023, 2024 und 2025 wird eine Beschäftigtenzahl von durchschnittlich mindestens 40 Beschäftigten zwingend gefordert.

Ausschlussgründen gem. § 19 MiLoG - Erklärung zur polizeilichen Überprüfung und

Verschwiegenheit - Einverständniserklärung der Mitarbeiter für eine polizeiliche Überprüfung -

Erklärung zu sicherheitsüberprüftem Personal (Der Auftragnehmer setzt zur Vertragserfüllung

Personal mit SÜ 1 (Art. 10 BaySÜG) oder SÜ 2 (Art. 11 BaySÜG) ein) - Eigenerklärung

Russland-Sanktionen - Bereitschaft zur Unterzeichnung und Verpflichtung nach dem

Verpflichtungsgesetz

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c4250899-f481-4325-9434-2b5b4d8d63cb

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c4250899-f481-4325-9434-2b5b4d8d63cb

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/08/2026 16:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 101 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bayerisches Landeskriminalamt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bayerisches Landeskriminalamt
Registrierungsnummer: 2699
Postanschrift: Maillingerstraße 15
Stadt: München
Postleitzahl: 80636
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: blka.sg124.team@polizei.bayern.de
Telefon: +49 89-12120
Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: ed393260-7bef-47d4-aa2c-8c726cc06a8b
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 892176-2411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c4250899-f481-4325-9434-2b5b4d8d63cb-01

Hauptgrund für die Änderung

:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
terminliche Gründe

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 933c1cd6-d1ba-44e9-9d71-a0253f81fccd - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 10:17:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 515596-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 141/2026
Datum der Veröffentlichung: 24/07/2026